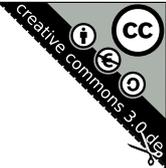




GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



04. Februar Nr. 292

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · 52062 Aachen · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <https://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>
 Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland · <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>
 AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamil, Marlin Frickenschmidt, Sebastian Arnold, Lars Beckers (ViSdP), Konstantin Kotenko,
 Martin Bellgardt, Arno Schmetz, Robin Sonnabend, Moritz Holtz, Samuel Möller

+++·799580·+++·MULTIB00·+++·man·hoert·nichts?·das·ist·eine·mathematikervorlesung·+++·ich·glaube·halt,·dass
 ·leute·eher·verantwortung·uebernehmen,·wenn·sie·dafuer·einen·hut·bekommen·+++·lebkuchen·sind·printen·nur·w
 eicher·+++·printen·sind·lebkuchen·nur·keks·+++·lass·mal·mit·ssds·bitcoin·minen·+++·die·steht·aktuell·auf·d
 e-us·+++·ich·wusste·gar·nicht,·dass·das·existiert·+++·ein·negatives·time-vspace·+++·es·ist·gerade·ein·appl
 e-event·+++·es·ist·gottesdienst·und·ich·bin·nicht·da?!·+++·wie·viele·theoretiker·braucht·man·um·einen·satz
 ·zu·sagen?·+++·nackte·katzen?·+++·ich·glaub,·er·meint·katzen·ohne·federkleid·+++·lern·mal·einen·nachmittag
 ·mathe·und·suche·dann·nach·idealer·unterkoerper·bei·google·+++·event·34·+++·mehr·heiligscheine·fuer·fach
 schäftsweisen!·+++·kollektion·von·axiomen·-·ich·muss·gerade·an·modenschau·denken·+++·also,·das·hat·nichts·
 mit·kreatonismus·zu·tun,·die·mengen·wurden·nicht·in·sieben·tagen·erschaffen,·sondern·es·braucht·hochgradig
 ·unendlich·viele·+++·will·jemand·mitkommen,·der·nicht·moechte?·+++·er·hat·in·betrunkenem·zustand·ja·gesagt
 ·+++·fester·werden·fachschaftszusagen·nicht·+++·kritischer·patzer:·er·hat·eingeatmet·+++·der·mensch·mit·la
 ·+++·das·klingt·nach·einer·krankheit·+++·soll·ist·der·juristische·try-catch-block·+++

Eingeschränkter Zugverkehr

Nein, es ist *isr*snahmsweise mal kein Streik bei der Bahn! Ende Januar wurde die *pr*monder Straße bereits zwischenzeitlich gesperrt, aber nun geht es erst richtig los. Bis zum 16. Februar sind die Gleise zwischen Aachen und Kohlscheid/Herzogenrath gesperrt.^a Aber keine Sorge, danaxst natürlich nicht Schluss. Ab dem 26. Juni bis zum 10. August wird die Zugstrecke erneut in beide Richtungen komplett gesperrt. Bei Bedarf werden die Sperrungen natürlich auch verlängert oder ausgeweitet. Geplant ist eine Entspannung der Lage für Ende 2015. Pflleicht kommt dann ja die Strecke zwischen Aachen und Düren dran? Man weiß es (noch) nicht... *χnenersatzGeier arno*

^a Das könnte für Klausuren noχnteressant werden

je suis Charlielächerlich

Letzten Monat gingen *ts*sende Menschen auf die Straßen um um jeden Preis Solidarität zu zeigen. Eigentlich eine nette Sache. Nur irgendwie... heuchlerisch und lächerlich. Am gleichen Tag hat Boko Haram knapp 2000 Leute inklusive des gesamten Ortes Baga vernichtet. Wo waren die gemeinsamen Märsche mit „Je suis Baga“ auf den Fahnen? Was ist mit den *ts*senden Verkehrstoten in Deutschland jedes Jahr und den „Je suis A 44“-Flaggen? Wo ist der Unterχd? Ist es, dass Baga so weit weg ist von uns? Oder dass die ganzen Verkehrstoten eh eingeplant sind und keine Absicht sind? Was ist dann mit den fast 20000 Opfern von Ärztepusch und den *ts*senden Flüchtlingen, die die EU vor den Qsten ertrinken lässt? Für diese „Erfolgsquote“ der deutschen Ärzte muss ein Terprist lange Bomben stricken.

Zu alleμberfluss erlaubt sich nun auch noch ein jeder, unter der Bezeichnung Satire um jeden Preis *pv*okative und beleidigende

Schriften und Bilder zu verbreiten. „Satire darf Alles!“, lautet der Schlachtruf der *pv*okativen Ignoranz und Dreistigkeit. In Zukunft beleidige ich nun einfach Fremde, meinen Chef und Familienmitglieder und es ist völlig ok und gesellschaftlich korrekt, solange ich es Satire nenne? Selbst wenn Satire alles dürfen sollte, muss sie es dann auch um jeden Preis tun? Ich jedenfalls halte diese ganze Reaktion auf das Geschehene für absolut lächerlich. Und da ich mich nun auch über die Reaktion aufrege, kann ich nun sagen: je suis lächerlich. *SatireGeier arno*

Am Ende stirbt sie doch

Vor einer Weile ging eine schauerliche Nachricht durch die Medien. Die RWTE²H schaffe die *ρ*manistik ab, ohne, dass die Fakultät etwas davon wusste.^a In der Zeit danach gab es einige hitzige Debatten in den Fakultätsräten und die Abschaffung der *ρ*manistik wurde mehrfach abgelehnt. Die Aachener Regionalmedien *χ*nen sogar fast live aus den Fakultätsratsitzungen zu berichten. Doch nun gab es noch einmal Bewegung. Am 28.01. – dies ist passenderweise der Todestag des Euppäers Karl des Gρβen – wurde die *ρ*manistik nun auchμm Fakultätsrat der φlosophischen Fakulδbgeschafft. Auch das visionäre Konzept der *ρ*manistischen Linguistik 2015 verschwindet damit in der Versenkung. Dafür wurde ein anderes Eckpunkterπαπρ beschlossen. Die Sorge φler, die Fakultät könne zu einer puren Service- und Interdisziplin-Fakultät umgewandelt werden, sollen damit zerstreut werden. Im Gegenteil werden sogar neue Bereiche geschaffen. Aber es bleibt eines: Am Ende stirbt die *ρ*manistik am Todestag Karls des Gρβen in der Euppastadt Aachen. *EuppaGeier arno*

^a Tatsächlich haben die meisten dort dies erst durch die Zeitungen erfahren

Termine

∞ Di,Do 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.

∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr–Schrei.

- 08.02.: Gedenken derer, die der hl. Vladuceck zu sich holte

Je suis Geier

Als Teil des absolut seriöslischen, kulturell wichtigen Journalismus ist die Redaξon natürlich tief erschüttert von den jüngsten Ereignissen in Paris. Die Medien haben schon ϕl über Terprismus geschrieben, Menschen sind auf die Straße gegangen um für ihre freie Meinungsäußerung zu demonstrieren. Es wäre ziemlich langweilig, einfach einen darin einstimmenden Text zu verfassen - es ist ja selbstverständlich, dass jemanden wegen Kritzeleien mit dem Tod zu bedρen oder gar wirklich zu ermorden halt einfach mal so gar nicht klar geht. In bester Geier-Manier haben wir uns also einfach auf die Lauer gelegt und abgewartet, bis sich Leute durχ ihre Reaktionen auf die Ereignisse selbst bloß stellen. Wie Lutz „PEGIDA“ Bachmann, der zuerst versuchte populistischen Gewinn aus dem Attentat zu schlagen – und dann von ihm Bilder in Hitler-Verkleidung aufzchten, um keine Fragen ob deρorientierung seiner Bewegung mehρffen zu lassen.

Ich ϕnde es schade, dass die Medien vor alleμber die Ermordung von ein paar Zeichnern berichten, aber recht wenig über die darauffolgenden Anschläge und Angriffe auf muslimische und jüdische Einrichtungen in ganz Euppa breit diskutiert wird.^a Die mehrfach verübten Brandanschläge hat dort niemand als „Terprismus“ bezeichnet, denn Terprismus nennen wir es hier stets nur bei Gewalt, die gegen Weiße gerichtet ist. In der derzeitigen Hauptstadt der Islamfeindlichkeit (Dresden^b) wurde während eines PEGIDA-Aufmarschs ein eritreischer Flüchtling ermordet, nachdem kurz zuvor Nazi-Schmierereien an seiner Unterkunft angebracht wurden – die Polizei ermittelt aber nicht mit fremdenfeindlichem Hintergrund, sondern verdächtigt und drangsaliert stattdessen andere Flüchtlinge, eine fremdenfeindlichηt wird ausgeschlossen. Logisch!

Aber gut, nun könnte man sagen, das alles hat ja mit Charlie Hebdo eher wenig zu tun, sondern passiert einfach zufällig parallel. Aber dann schauen wir auf die Dinge, wo der Bezug unabweisbar ist: wie beisπlswise, dass die französische Polizei bereits über 60 Leute eingesperrt hat, weil sie angeblich „Terprismus verteidigen“ (ein Gummiparagraph der Extraklasse). Was diese Leute so tun? Unter anderem wurde ein 16-Jähriger Schüler (!) in Gewahrsam genommen, weil er auf Facebook ein Bild gepostet hat (!), welches eine Charlie Hebdo-Karikatur ihrerseits karikiert (!!!).

^a Zur Info: Ich ϕnde das unausgewogen. Aber ich schreie nicht „Lügenpresse!!!“ wie ein kleines Kind.

^b Mit seinen sagenumwobenen 0,4 Pρzent Muslime. Voll die Islamisierung!

Im Original sieht man einen Muslim, der gerade erschossen wird und schützend einen Koran vor sich hilt – mit der Überschrift „Der Koran ist ein Stück Scheiße, er hilt keine Kugeln ab“. Das war im Juli 2013, wenigηge nach dem Militärcouπn Ägypten, das Titelcover (!) von Charlie Hebdo. Die vom Schüler gepostete Version zeigt dagegen einen der Charlie Hebdo-Zeichner, wie er erschossen wird und die genannte Ausgabe schützend vor sich hilt, hier mit der nahe liegendeϕberschrift „Charlie Hebdo ist ein Stück Scheiße, es hilt keine Kugeln ab“. Das kann man nun geschmacklos ϕnden, aber ich will mal die Begründung sehen, warum das „Meinungsfreiheit“ ist, wenn es ein Hebdo-Zeichner macht, aber die Persiflage plötzlich als „Terprismus“ zählt oder sonstwie anders zu bewerten wäre. Oder warum das bloße Posten auf Facebook als Verteidigung von Terprismus gewertet wird. Das ist so absurd, das ist schon ziemliche Realsatire! Die ganzen selbsternannten Verteidiger der Meinungsfreiheit, die ihr in den letzten Wochen hören konnten, sind selbst ganz schnell dabei, dieses Recht einzuschränken und mit horrenden Strafen zu belegen, wenn ihr es wagt ihnen auf genau dem gleichen Niveau zu begegnen, mit dem sie Menschengruppen anfeinden, die im Gegensatz zu ihnen tatsächlich der Gesellschaft diskriminiert werden. Es ist kein Zufall, dass sich eine Menge Staatschefs und Botschafter medienwirksam in den Pariser Straßen ablichten ließen, vermeintlich mitdemonstrierend für Meinungsfreiheit und „Je suis Charlie“ - inklusive Vertrηn solch fabelhafteρte der Demokratie und freien Meinungsäußerung wie Ungarn, Ukraine und Syrien (!). Die gleichen Leute, die ihr Volk überwachen, die aus den Terpranschlägen und der Angst der Bevölkerung immer wieder politisches Καπtal schlagen wollen.

Ziehen wir jetzts den klar ungerechten Verhaftungen in Frankreich den Schluss, dass wir unbedingt die Terprgesetze loswerden μssen, damit Schüler nicht in ihrer berechtigten und fairen freien Meinungsäußerung von der Polizei behelligt werden μssen? Vermutlich nicht. Freiheit wird eben nicht dadurch verteidigt, dass jemand verletzende Karikaturen zeichnet; sondern dadurch, dass wir alle miteinander möglichst gut umgehen, tolerant füreinander sind, und aufhören uns mit Scheiße zu bewerten. Freiheit bedeutet eben auch, dass ich miχn deρffentlichkeit frei bewegen kann, ohne dass ich für meine Hautfarbe, meine Religion, mein Geschlecht oder meine sexuelle Orientierung dauernd zum Arsch eines Witzes werde. „Satire darf alles!“ sagen inzwischen wohl nur noch Personen, die andere verletzen wollen ohne dafür zur Verantwortung gezogen zu werden. Καπrt es endlich: Charlie Hebdo ist schon immer vollkommen nutzlos für die Freiheit gewesen, es hat uns nur in sinnlose Diskussionen verstrickt, was man „darf“. Das verfehlt die Realität: Du darfst schon gemein und respektlos zu anderen sein, aber dann bist du dafür kein Freiheitskämpfer, sondern einfach nur ein Arschloch. *Freiheits-aber-nicht-Arsch-Geier Marlin*

